



## Protokoll zum 6. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
17.05.2023	16:06	17:25	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Simon Villa Ramirez		Megan Zipse	

### Anwesenheit

Vorsitzende: Megan Zipse

Referent\*innen mit Stimmrecht: Simon Villa Ramirez, Felix Pestke, Leander Goecke, Luca Storms

Referent\*innen ohne Stimmrecht: Tilmann Matthaei

Autonome Referent\*innen:

Gäste:

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Megan Zipse eröffnet die Sitzung um 16:06 Uhr.

Megan stellt fest, dass wir mit 5 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.

Megan wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Simon wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Megan stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es wird eine Befindlichkeitsrunde gemacht.

Das Protokoll des 4. ordentlichen AStA-Plenums 03.05.2023 wurde im Umlauf per Mail beschlossen.

## TOP 2: Anträge

**Megan stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags: Honorar (Workshop) Outcalls als Tool der Selbstermächtigung**

Antragsnummer: 2023/III/49/fin

Antragsteller\*in: Fabienne André

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Übernahme der Honorarkosten von der Referentin Lisa Jurescko, die am 14.5.23 einen 6-stündigen Workshop für Betroffene und Allys zum Thema psychische Gewalt und Tools der Selbstermächtigung gehalten hat. Das Honorar beträgt 500€ + 95€ Mehrwertsteuer.

Antragshöhe: 595€

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

**Der Antrag wurde angenommen.**

**Simon stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags:**

Antragsnummer: 2023/III/50/fin

Antragsteller\*in: Gelder für die Veranstaltungen am 17. und 23.5.

Antragstext: Das BIPoC-Referat beschließt, dass für 300€ Snacks, Dekoration und weiteres für die Veranstaltungen am 17.05. und 23.05. ausgegeben werden.

Dieser Antrag ersetzt die Anträge 2023/III/45/fin und 2023/III/44/fin

Antragshöhe: 300€

Ja: 4 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

**Der Antrag wurde angenommen.**

## TOP 3: Berichte und Projekte

**Felix berichtet von verschiedenen Gremien und Treffen.** Er war bei der Sitzung der Senatskommission K1, die vorletzte Woche getagt hat. Der Teilzeitstudium-Antrag aus dem Senat wurde besprochen. Das Thema wurde bei einigen Fakultäten positiv aufgenommen, diese sehen Chancen in dem Konzept. Fragen während der Sitzung waren, welche Studiengänge in der Fakultät sich für Teilzeit eignen, wie viele LPs gemacht werden müssen oder dürfen und ob ein Beratungsgespräch bei Einschreibung verpflichtend sein soll. Das Rektorat hält Teilzeit beim Kombi Bachelor für ausgeschlossen. Es soll eine Beschlussvorlage für den Senat erarbeitet werden, die die Einschreibeordnung ändert, sodass Teilzeiteinschreibungen möglich werden. Die Prüfungsordnungen und Studienverlaufspläne der ausgewählten Fächer müssen dann für das Teilzeitstudium erweitert werden. In der Beschlussvorlage soll keine Maximalzahl an LPs, die Studierende in einem Semester machen dürfen, vorgeschrieben werden. Bei der nächsten Kommissionssitzung soll über die erarbeitete Beschlussvorlage geredet werden. Felix berichtet, dass Künstliche Intelligenz beim Tag der Prüfungsausschüsse Thema sein soll. Tilmann ergänzt, dass es eine AStA-Telegramgruppe zu dem Thema gibt. Konkret beschäftigt

man sich in der Gruppe damit, was wir bei Plagiatsvorwürfen bei Verdacht vom Einsatz von KI machen wollen.

Felix berichtet, dass die ZSB Kommission Input zu Bedürfnissen von Studierenden sammelt. Felix war beim Sozial-LAT und andere ASten wollen den Antrag für Teilzeitstudium haben und eventuell auch an ihrer Uni stellen. In Aachen gibt es kostenlose Notunterkünfte durch halbjährigen Leihvertrag vom HSW, die geschlechtergetrennt sind. Das Angebot ist für Notfälle, zum Beispiel bei häuslicher Gewalt und die Schlafplätze werden für einen Monat vergeben. Felix informiert sich in Aachen weiter, um zu prüfen, ob ein ähnliches Konzept in Wuppertal möglich wäre. In NRW werden überall die Beiträge für die HSWen erhöht. Das LAT hat einen Brandbrief dazu veröffentlicht.

Außerdem fand diese Woche ein Treffen mit der IHG statt. Es ging um die Verunsicherung von muslimischen Studis nach dem islamfeindlichen Angriff in der Bibliothek und darum, wie wir muslimische Studierende unterstützen können.

**Leander berichtet vom Referat für Hochschulpolitik und Soziales.** Die Strafzahlungen bei verspätet zurückgegebenen Laptops wurden diskutiert und werden in der Zukunft vom Finanzreferat eingefordert oder erlassen, nicht von HoPo/Soz.

**Luca berichtet vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit.** Sie weist darauf hin, dass es nicht deren Aufgabe ist, andere Referate daran zu erinnern, dass sie eine Veranstaltung haben und diese beworben werden muss. Alle sollen bitte rechtzeitig auf die ÖffAs zugehen und Bewerbung organisieren.

Außerdem hat unser Instagramaccount 5000 Follower und es soll einen Post und ein Gewinnspiel zu dem Ereignis geben.

**Tilmann berichtet vom Finanzreferat.** Er hat das Gebäudedezernat mit Kultur vernetzt um den Aufzug während unserer Partys eventuell für den Notfall zugänglich zu machen. Die Änderung der Beitragsordnung wurde vorbereitet, der Vorschlag für den Hochschulsportbeitrag wurde auf 1,50€ gesetzt. Er fand die Diskussion zum Hochschulsportbeitrag im Stupa nicht zufriedenstellend, weil sich am Ist-Zustand orientiert wurde und die aktuelle Finanzstruktur des Hochschulsports wenig berücksichtigt wurde. Kursgebühren müssten weiter steigen, wenn wir nicht unseren Beitrag um einiges erhöhen.

**Megan berichtet vom Semesterticket im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket.** Das Verhandlungsbündnis der ASten im VRR hat sich mit dem VRR getroffen, die nicht über eine Anpassung des Vertrags, damit dieser durchführbar wird, verhandeln wollen. Wir haben Frau Wolff, Frau Buch und Herrn Lutz eine Mail geschrieben um auf das Problem aufmerksam zu machen und um ein Gespräch zu bitten. Das Verkehrsministerium NRW hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, das Megan kurz umreißt. Wir sehen das Semesterticket für das WiSe nicht als rechtssicher an.

**Megan berichtet vom AK Raum der Stille.** Es wurde über die Formulierung „Gäste der Universität“ diskutiert. Diese Personengruppe sei nicht klar umrissen und ein Ausschluss von Nicht-Universitätsangehörigen sei damit ausgeschlossen. Man möchte aber gerne Menschen von der Nutzung ausschließen können, da es an anderen Universitäten dazu kam, dass der Raum der Stille durch Besetzung von rein männlichen Gruppen zum Angstraum wurde. Die Diskussion wurde darüber geführt, wen man überhaupt ausschließen will (und ob irgendeine Personengruppe ausgeschlossen werden soll). Es wurde der Kompromiss gefunden, dass „Angehörige und Nutzer\*innen der Universität“ den Raum der Stille nutzen dürfen.

Eine ähnlich lange Diskussion wurde darüber geführt, ob das Mitführen von Assistenzhunden erlaubt sein sollte. Philip Cramer wies dabei auf die Rechte von behinderten Menschen hin. Letztendlich wurde der Punkt „Mitführen von Hunden“ und damit die explizite Nennung der Ausnahme der Assistenzhunde gestrichen, da es sich ohnehin um eine Doppelung mit der Hausordnung handelte.

Megan hat auch die Fragen des Plenums beim AK eingebracht: Der Waschraum und die Schließfächer sind auch sonntags zugänglich, der Schließdienst schließt diese auf (die Räume

sind direkt über dem Empfang, wo dieser sitzt) und der Strom des Raummoduls wird über das Jahr gerechnet zu 90% autark über eine sogenannte Solarblume in der Nähe des Flügelhügels gewonnen.

Felix fragt, ob man noch Einfluss auf die baulichen Gegebenheiten nehmen kann. Megan erwidert, dass der Bau von Dezernat 5 umgesetzt wird, die das Modul, das gebaut werden soll, auch schon ausgeschrieben haben. Eine Beteiligung der Studierenden ist bei Entscheidungen durch die Uni-Verwaltung üblicherweise nicht vorgesehen und besonders in diesem konkreten Fall nicht mehr möglich. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit der Nutzungsordnung für den neuen Raum der Stille und nicht mit der baulichen Umsetzung.

#### **TOP 4: Termine und Sonstiges**

- 23.05.                    Workshop BIPoC
- Filmabend zu Solingen 93
- 24.05.                    PubQuiz
- 21.06.                    14 Uhr Rektoratsgespräch (Themen dafür zu Lea und Megan)

Der Plan für das Sommerfest wird vorgestellt. Leander ist nicht begeistert von der Idee des Unimarketings, eine Bühne aufzustellen und findet es schwierig eine passende Musik dafür zu finden.

BIPoC hat überlegt, Goodiebags zu machen mit Flyern, Kulis und Stickern, Henna anzubieten, Buttons zu machen und ein Quiz zu machen. Es wurde dafür eine Buttonmaschine gekauft.

Simon schließt das Plenum um 17:25 Uhr

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)